



## Über Aufbau und Detail in der Baukunst

**Inffeld, Adolf von**

**Wien [u.a.], 1907**

Inhalts-Übersicht.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95724](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-95724)

# INHALTS-ÜBERSICHT.

Einleitung: Grundbegriffe	Seite	II. Das Detail und seine wichtigsten Elemente, Gesimse und Stütze in ihrer Funktion und Abhängigkeit von Konstruktion und Material.	Seite
Der Körper im allgemeinen und seine Merkmale: <i>a) Form, b) Größe, c) Belichtung und d) Farbe</i>	5		
Das Objekt der Baukunst als Körperkombination und dessen Gestaltung	5		
1. Rücksichtlich der Wirkung im allgemeinen	6	A. Durchbildung der Gesimse.	
2. Rücksichtlich der Wirkung im besonderen, und zwar: Nach den Merkmalen des Körpers: <i>a) Form, b) Größe, c) Belichtung und d) Farbe</i>	6	1. Holzgesimse und Holzdecken	49
3. Nach Zweck	7	2. Bekrönend abdeckende Hauptgesimse in Stein	42
4. Nach Zweck und Wirkung (Charakter)	7	3. Erweiterte Hauptgesimsformen; Gurt- u. Sockelgesimse	44
5. Nach Konstruktion und Material	7	4. Vermittelnde Hauptgesimse in Stein und die dazugehörigen Gurt- und Sockelgesimse	46
6. Nach Stilart	7	5. Gesimseformen nach Sonderfunktionen entwickelt	46
I. Der Aufbau und seine wichtigsten Elemente, Umfassungsmauer und Raumdecke, respektive Dach.		6. Gesimseformen nach dem Materiale entwickelt; Gesimse in Ziegel, Putz, Stuck und Eisenbeton	46
A. Die Umfassungsmauer in ihrer Funktion und Abhängigkeit vom Grundriss	9	B. Durchbildung der Stützen.	
B. Das Dach in seiner Funktion und Abhängigkeit vom Grundriss	10	1. Anordnungen in Holz- und Steinkonstruktionen:	
C. Umfassungsmauer und Dach in ihren Ausbildungen und Wechselbeziehungen	10	a) der Ständerbau in Holz	48
1. Einfache Dachformen bei geschlossener Grundrissanlage	12	b) der Architrav-Säulenbau in Stein	48
2. Zusammengesetzte Dachformen bei geschlossener Grundrissanlage	14	c) der Bogen-Pfeilerbau in Stein	48
3. Einfache und zusammengesetzte Dachformen bei gegliedeter Grundrissanlage. Geometrische Dachausmittlung	16	d) Säule und Pfeller als Stütze von Gewölben	48
4. Einfache und zusammengesetzte Dachformen bei gegliedeter Grundrissanlage. Malerische Dachausmittlung	18	2. Bestandteile der Stützen:	
5. Form und Stellung von Zubauten unter und über dem Dachsaum	20	a) das Kapitäl	50
6. Formen der Turmdächer	22	b) die Basis und der Sockel	50
7. Form und Stellung der Erker	24	c) der Schaft	50
8. Form und Stellung von Dachreitern, Oberlichten, Lichthauben, Freitreppen, Schornsteinen, Dachfenstern und Dachlukern	26	3. Konsolen	50
9. Ausbildung der Stirnmauern bei Satteldächern. Giebel in Holz und Stein	28	4. Strebepfeiler	50
D. Die Flächen der Umfassungsmauer.		5. Stützende und andere Formen in Holz	50
1. Teilung derselben durch das Loch, nach Zweck und Wirkung	30	C. Profil- und Dekorations-Elemente und ihre Formgebung nach Funktion und Material	52
2. Teilung derselben durch das Material nach Wirkung	32	D. Gesimse und Stütze in der Vereinigung zu einer Säulenstellung:	
3. Behandlung derselben nach Konstruktion und Material	34	1. Die Säule im architektonischen Gefüge	54
4. Gliederung derselben; als Folgeerscheinung das Verkrüpfen, Abkrüpfen und Totlaufen der Gesimse	36	2. Die wichtigsten Säulenordnungen nach Vignola, und zwar: <i>a) die toskanische, b) die dorische, c) die ionische und d) die korinthische</i>	54
E. Die Gliederung der Massen.	38	E. Ausbildung des Loches.	
		1. Konstruktionsmotive in Stein, Putz und Ziegelmauerwerk: <i>a) rein konstruktiv, b) erweitert durch Kantenprofile und c) erweitert durch Rahmenprofile</i>	62
		2. Erweiterung der Motive durch Verdachungsgesimse und Stützformen	64
		3. Kombinierte Motive	66
		4. Das Zusammenfassen von Lochgruppen durch das Detail	66
		5. Detailformen für Kanten, Rahmen und Verdachungsprofile in Stein, Putz und Holz, und die Konstruktion des Giebels	68
		6. Das gotische Maßwerk und andere gotische Detailformen	70

